

# Geldhauser

DIE MÜNCHNER BUSREISEN

5 Tage · So. 12.10. - Do. 16.10.2025

## Auf wittels- bachischen Spuren durchs Elsass



**HISTONAUTEN**  
*Wir erzählen Geschichte*



# Exkursion nach Strasbourg (Straßburg) und Umgebung



**1. Tag, So. 12.10.2025: München - Strasbourg (Straßburg)/Hôtel Château de Pourtalès** 09:00 Uhr ab Zentraler Omnibusbahnhof München (ZOB). Fahrt mit dem Bus auf der A 8 über Augsburg, Ulm und Stuttgart nach Ettlingen (Residenzstadt der Markgräfin Sibylla von Baden-Baden, mütterlicherseits eine Wittelsbacherin aus der Linie Pfalz-Sulzbach, Auftraggeberin des Rokokokünstlers Cosmas Damian Asam, Gattin des legendären „Türkenlouis“, der als Kampfgefährte des bayerischen Kurfürsten Max Emanuel in Erscheinung getreten ist). Individuelle Mittagspause. 14:00 Uhr Besichtigung des Asamsaales (ehemalige Schlosskapelle) im Schloss Ettlingen. Weiter auf romantischer Strecke durch den Schwarzwald zur Besichtigung der Klosterruine Frauenalb (Maria Viktoria von Wrede, letzte Äbtissin des Klosters, war eine Schwester des bayerischen Generalfeldmarschalls Carl Philipp von Wrede, dessen Bronze-standbild im westlichen Bogen der Münchner Feldherrnhalle, einem Bau Ludwigs I., aufgestellt ist). Weiter nach Strasbourg. Zimmerbezug im Hôtel Château de Pourtalès, das schon Ludwig I. als Reisedomizil gedient hat. Gemeinsames Abendessen im Château de Pourtalès.

**2. Tag, Mo. 13.10.2025: Strasbourg (Straßburg)** Frühstücksbuffet. Fahrt mit dem Bus zur nächstgelegenen Tram-Haltestelle (Robertsau L'Escaie, Endhaltestelle der Linie E). Mit der Tram in die Innenstadt von Strasbourg, Haltestelle République. Vormittags Stadtführung durch einheimische/n Gästeführer/in mit Besichtigung des Münsters und den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Individuelle Mittagspause. Nachmittags Spaziergang mit Klaus Reichold auf den Spuren Ludwigs I. mit weiß-blauen Bezügen (Marseillaise, Nationaltheater München, Vater-Rhein-Brunnen München). Besichtigung (soweit möglich) des Hôtel des Deux-Ponts („Zweibrücker Hof“, Eltern- und Geburtshaus Ludwigs I., heute Palais du Gouverneur militaire de Strasbourg). Am späten Nachmittag Rückfahrt mit Tram und Bus ins Château de Pourtalès. Abendessen und musikalisch-literarische Soiree mit Gedichten Ludwigs I. im Château de Pourtalès.

**3. Tag, Di. 14.10.2025: Bischwiller (Bischweiler), La Petite-Pierre (Lützelstein), Saverne (Elsässisch-Zabern)** Frühstücksbuffet. Fahrt mit dem Bus nach Bischwiller. Spaziergang mit Klaus Reichold vom Alten Rathaus („La Laub“, errichtet unter Christian II. = Urgroßvater von Ludwig I.) über den Standort des abgegangenen Wasserschlosses Tiefenthal (zuletzt im Besitz des Vaters von Ludwig I.) zur Protestantischen Kirche (Bestattungsort von 10 Wittelsbachern und Wittelsbacherinnen, darunter die Urgroßmutter von Ludwig I.). Mittags Fahrt nach La Petite-Pierre (bis 1789 im Besitz des Vaters Ludwigs I.). Besichtigung der Burg (heute Info-Zentrum des Naturparks Vogesen) und der Stiftskirche Notre Dame mit wittelsbachischen Gräbern. Individuelle Mittagspause. Nachmittags Fahrt nach Saverne (von 1414 bis 1789 Residenzstadt der Bischöfe von Straßburg, unter denen sich auch Wittelsbacher finden). Besichtigung der ehemaligen Stiftskirche Notre-Dame-de-la-Nativité mit den Gräbern der Straßburger Bischöfe Albrecht von Bayern und Ruprecht von Bay-

ern. Individuelle Kaffeepause. Anschließend individuelle Besichtigung des Stadtmuseums im Château des Rohan („Das elsässische Versailles“). Abendessen in Saverne. Rückfahrt ins Hôtel Château de Pourtalès.

**4. Tag, Mi. 15.10.2025: Mont Sainte-Odile (Odilienberg), Ribeauvillé (Rappoltsweiler)** Frühstücksbuffet. Fahrt mit dem Bus zum Kloster Hohenburg auf dem Mont Sainte-Odile, dem „Heiligen Berg des Elsass“ (meistbesuchter Wallfahrtsort des Elsass; Gründung und Grablege der heiligen Odilia = „Otilie“ = Patronin der Erzabtei St. Otilien und zahlloser Kirchen in Bayern, darunter St. Otilie in Möschenfeld; Herrad von Landsberg, Äbtissin auf dem Odilienberg, verfasst und illustriert um 1190 mit der Handschrift „Hortus Deliciarum“ eine Enzyklopädie des damaligen profanen und theologischen Wissens und zeigt darin die früheste bekannte Darstellung einer Breze, die als Fresko [nach dem Vorbild der verbrannten Handschrift] auch auf dem Odilienberg zu sehen ist). Individuelle Besichtigung der Anlage. Individuelle Mittagspause im Selbstbedienungs-Restaurant des Klosters. Nachmittags Fahrt nach Ribeauvillé (von 1673-1793 Zentralort der wittelsbachischen Herrschaft Rappoltsstein; Geburtsort mehrerer Persönlichkeiten mit weiß-blauem Bezug: Friedrich Michael, Großvater Ludwigs I., beigesetzt in der Münchner Michaelskirche; Johann Baptist Wendling, einer der bedeutendsten Flötenvirtuosen seiner Zeit, erster Flötist der Münchner Hofkapelle und Flötenlehrer des bayerischen Kurfürsten Karl Theodor; Carl August Steinheil, Physiker und Optiker, macht das erste Foto von der Münchner Frauenkirche, beigesetzt auf dem Alten Südlichen Friedhof in München; außerdem ist Ribeauvillé Stammsitz der Familie Rathsamhausen = mütterliche Linie des bayerischen Generals Ludwig von der Tann-Rathsamhausen, Patensohn von Ludwig I., Adjutant von Ludwigs Sohn und Nachfolger Maximilian II. = Max Zwo, möglicherweise leiblicher Vater des bayerischen Märchenkönigs Ludwigs II., fährt 1870 im Deutsch-Französischen Krieg den Sieg bei Orléans ein, verhilft der Münchner Vorstadt Haidhausen zur Orleansstraße und zum Orleansplatz). Spaziergang vom Garten des Château Bas zum Aussichtspunkt Panorama Prieltje. Individuelle Stadtbesichtigung. Weinprobe mit anschließendem Abendessen in Ribeauvillé. Rückfahrt ins Hôtel Château de Pourtalès.

**5. Tag, Do. 16.10.2025: Strasbourg (Straßburg) - Wissembourg (Weißenburg) - München** Frühstücksbuffet. Fahrt mit dem Bus nach Wissembourg (ab 1816 Grenzort zur bayerischen Pfalz; seit 1855 Endstation der „Pfälzischen Maximiliansbahn“, die nach Max Zwo benannt ist und u.a. in Edenkoben Halt macht, wo Ludwig I. mit der Villa Ludwigshöhe einen Sommersitz für sich und seine Familie errichten lässt; 1870 Schauplatz der „Schlacht bei Weißenburg“, an der u.a. bayerische Truppen beteiligt sind, woran in München der Weißburger Platz und die Weißburger Straße erinnern; zu den Ehrenbürgern von Wissembourg zählt Alexander zu Hohenlohe-Schillingsfürst, der jüngste Sohn des zeitweiligen bayerischen Ministerpräsidenten Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst; außerdem schlägt Wissembourg

den Bogen zurück zur ersten Station dieser Reise, weil Ettlingen erstmals in einer Urkunde des Klosters Weißenburg erwähnt ist). Individuelle Stadtbesichtigung. Individuelle Mittagspause. Nachmittags Rückreise: Rheinquerung in Neuburg mit der Rheinfähre „Baden-Pfalz“. Weiter auf der A 8 über Stuttgart, Ulm und Augsburg. Ankunft in München ca. 19.00 Uhr.

## IHR HOTEL

4\* Hôtel Château de Pourtalès in Strasbourg (Straßburg).



## IHRE REISELEITUNG

Klaus Reichold und Thomas Endl (Histonauten), Reinhold Fischer (Organisation)

## IM REISEPREIS INKLUSIVE

- Fahrt im 5\* Fernreisebus FIRST CLASS mit 40 Sitzplätzen, AC, WC, Bordküche
- 4 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im 4\* Hôtel Château de Pourtalès in Strasbourg (Straßburg)
- 2 x Abendessen (1. und 2. Tag) im Château de Pourtalès in Strasbourg (Straßburg)
- 1 x Abendessen (3. Tag) in Saverne (Elsässisch-Zabern)
- 1 x Weinprobe mit Abendessen (4. Tag) in Ribeauvillé (Rappoltsweiler)
- Führungen/Eintritte: Führung durch den Asamsaal im Schloss Ettlingen, Stadtführung in Strasbourg (Straßburg) inkl. Münster (Audioguides)
- Rheinquerung mit der Rheinfähre „Baden-Pfalz“ in Neuburg
- fachkundige Reiseleitung von der Abfahrt in München bis zur Rückkehr nach München (5 Tage)

Weitere Eintritte und evtl. Kurtaxen (ca. 10 €) nicht inklusive

5 TAGE · pro Person	DZ	EZZ
12.10.-16.10.	So-Do	1.159 235

Mindestbeteiligung: 20 Personen